



Mittwoch, 15. Juni 2005 um 19.30 Uhr

***Die Ferien des Monsieur Hulot / les vacances de Monsieur Hulot***

Frankreich 1953 / 89 min. / sw

Regie: Jacques Tati

Hulot, ein Junggeselle, fährt mit seinem altersschwachen Auto zur Erholung in ein Seebad der Bretagne. Eine Fülle grotesker Erlebnisse erwartet ihn, und oftmals ist er selber der Anlass dazu. Das kleine Hotel und der Strand bieten die Szenerie. Feriengäste, mit den Augen des Humoristen gesehen, sind die Darsteller ihrer selbst mit dem lärmenden Gehabe des Kleinbürgers, der Erholung sucht und stattdessen die rastlose Betriebsamkeit des Badeortes mitbewirkt. Hulot teilt sich ausschließlich über Gesten und Mimik mit.

Mittwoch, 22. Juni 2005 um 19.30 Uhr

***Bezness***

Buch und Regie: Nouri Bouzid

Tunesien/Frankreich 1992 / 100 min. / f. Spielfilm OmU

Der Französische Fotograf Fred kommt nach Tunis, um eine Reportage über Bezness zu machen. Mit dieser Verballhornung von Business bezeichnen sich junge Gigolos, die sich bei europäischen TouristInnen ihr Geld als Liebhaber auf Zeit verdienen. Hinter dem touristischen Geschäft, das der junge Rufo scheinbar ohne Skrupel ausübt, verbirgt er doch seine Zerrissenheit. Die Doppelmoral zeigt sich erst im Verhältnis zur Familie und seiner Verlobten: mit einer rigiden und repressiven Moral verbietet er ihr das, was er für sich selbst an Freizügigkeit beansprucht. Bezness ist das Portrait der jungen Generation Tunesiens die zwischen den Werten der westlichen Konsumgesellschaft und den islamisch-arabischen Traditionen hin und her gerissen werden.

Mittwoch, 29. Juni 2005 um 19.30 Uhr

***Les Vacances malgré tout / Holiday despite all***

Regie: Malek Bensmail / Frankreich 2001/ 68 min f. / OmeU

Rückkehr in die Heimat? Im Jahr 1957 emigrierte ein junger Elektriker von Algerien nach Frankreich, wo seine fünf Kinder als französische Bürger geboren wurden und aufgewachsen sind. Derweil baute der Bruder Ali, der selbst in Algerien geblieben ist, im Heimatdorf ein Haus für die Familie. Nun beschließt die Familie in Frankreich, dort erstmals Ferien zu machen. Die Reise ist wenig erholsam und das Zusammentreffen nicht so einfach. Es löst Unverständnis, hitzige Debatten und starke Emotionen auf beiden Seiten aus. So sehr, dass sich die Familie fragt, ob es noch möglich ist, in die fremde Heimat zurückzukehren.

**FernWeh - Forum Tourismus & Kritik**

iz3w - informationszentrum 3. welt  
Postfach 5328  
D - 79 020 Freiburg i. Br.  
Tel: +49 (0)761 - 70 75 125

**Kommunales Kino  
Im Alten Wiehrebahnhof**

Urachstraße 40  
79102 Freiburg  
Tel: + 49 (0) 761 70 90 33

Das Filmprogramm wurde von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt. Darüber hinaus hat der Evangelische Entwicklungsdienst EED die Dreharbeiten des Kurzfilms *When I grow up I want to be a tourist* gefördert.